



Postulat

Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten, welche gesetzlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie welche zusätzlichen Massnahmen und daraus resultierenden Kostenfolgen entstehen, wenn alle oder einige bestimmte öffentlich zugängliche Brunnen als offizielle Trinkwasserbrunnen umgerüstet wie auch ausgeschildert werden.

Hierbei soll dem Rat ein vollständiger Gemeindegebiet umfassender Kataster der öffentlich zugänglichen Brunnen vorgelegt werden, welcher unter anderem die Informationen zur Lage, Art der Wasserspeisung (Quell- oder Netzwasser), Eigentümerschaft, Wasserqualität und Ausschilderung (Trink- oder Nicht-Trinkbrunnen) enthält.

Um diese rechtlichen und kostenbedingten Folgen besser einschätzen zu können, soll als Referenz die heutige Handhabung mit all deren gesetzlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten der zu prüfenden Neuerung gegenübergestellt werden.

Begründung

Die meisten öffentlichen Brunnen in Allschwil sind mit einem «Kein Trinkwasser»-Schild versehen. Die Allschwiler Bevölkerung kann sich somit zwar an den Brunnen als wichtiger Bestandteil des Ortbildes und dessen Wasserspiel erfreuen, jedoch diese nicht beim Vorbeispazieren als spontane Trinkquellen nutzen. Handkehrum rüsten andere Gemeinden ihre gemeindeeigenen öffentlichen Brunnen zu Trinkwasserbrunnen um und weisen diese explizit mit einem «Trinkwasser»-Schild aus.

Im Sinne der Förderung der Lebensqualität in Allschwil möchte ich vom Gemeinderat die Auswirkungen für die Einwohnergemeinde prüfen lassen, wenn Allschwil als Dienstleistung für ihre Bevölkerung die öffentlichen Brunnen zu Trinkwasserbrunnen umrüstet.

Im Namen der SP-Fraktion
Etienne Winter